

PFARREI SANKT WILHELM

HAUSKIRCHE

gemeinsam im Gebet verbunden

28. NOVEMBER 2021, 1. ADVENTSSONNTAG



WIR FEIERN DIE HAUSKIRCHE.

Was bereiten wir vor?

Ein Licht brennt am Fenster.

Ein Tuch wird über den Tisch gelegt.

Auf unserem Tisch steht eine Kerze ...

... ein kleines Kreuz

... eine Bibel

GEDANKEN ZU BEGINN

DAS UNSER LEBEN, JA, JEDES LEBEN, EINEN ANFANG UND EIN ENDE HAT, EIN BEGINNEN UND VERGEHEN, DASS IST UNSERE WIRKLICHKEIT. DIESE TATSACHEN KÖNNEN WIR NICHT IGNORIEREN NOCH BESTREITEN. ANFANG UND ENDE SIND DIE KLAMMERN UNSERER EXISTENT.

DIE SCHRIFT ERZÄHLT UNS, DASS NICHT NUR DAS GESCHÖPFLICHE DASEIN ENDLICH IST, SONDERN AUCH DIE ZEIT UND DIE GESCHICHTE. SIE HABEN EINEN ANFANG UND EIN ENDE, DARÜBER HINAUS EINE BESTIMMUNG UND EIN ZIEL: DIE VOLLENDUNG IN SEINEN ANFANG HINEIN, IN GOTT.

DAS WELTGERICHT IST EIN WIEDER HERRICHTEN DES URSPRÜNGLICH IN GOTT GESCHAFFENEN. ALLES UND JEDER WIRD WIEDER HERGESTELLT. DIESE WANDLUNG WIRD IN ERLÖSCHEN, WÄGEN UND ERNEUERUNG GESCHEHEN. NICHTS WIRD MEHR SEIN, WIE ES HEUTE IST, DENN GOTT SELBST WIRD WIEDER IN ALLEM SICHTBAR SEIN.

KREUZZEICHEN

Wir beginnen jetzt unseren Gottesdienst in dem Zeichen, in dem wir alle getauft wurden: Wir machen langsam das Kreuzzeichen und sprechen dabei die Worte:

„Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.“

KYRIE/SCHULDBEKENNTNIS

ICH BEKENNE

**GOTT, DEM ALLMÄCHTIGEN,
UND ALLEN BRÜDERN UND SCHWESTERN,
DASS ICH IHR GUTES NICHT GESEHEN HABE
UND IHRE SCHULD NIE AUS DEN AUGEN LIEß.**

**ICH HABE MICH AN GOTT UND EUCH VERFEHLT,
IN GEDANKEN, WORTEN UND WERKEN.**

**DURCH MEINE SCHULD,
DURCH MEINEN HOCHMUT,
DURCH MEINE LIEBLOSIGKEIT.**

**DARUM BITTE ICH DIE IMMER HOFFENDE MUTTER MARIA,
ALLE ENGEL UND GOTTGELIEBTEN,
UND EUCH, SCHWESTERN UND BRÜDER,
MIR ZU VERGEBEN,
BEI GOTT, UNSEREM HERRN.**

ERSTE LESUNG

aus dem Buch Jeremía

Siehe, Tage kommen – Spruch des HERRN –,
da erfülle ich das Heilswort,
das ich über das Haus Israel
und über das Haus Juda gesprochen habe.

In jenen Tagen und zu jener Zeit
werde ich für David einen gerechten Spross aufsprießen lassen.
Er wird Recht und Gerechtigkeit wirken im Land.
In jenen Tagen wird Juda gerettet werden.
Jerusalem kann in Sicherheit wohnen.
Man wird ihm den Namen geben:
Der HERR ist unsere Gerechtigkeit.

(Jer 33,14-16)

ZWEITE LESUNG *aus dem ersten Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Thessalónich*

Schwestern und Brüder!

Der Herr lasse euch wachsen und reich werden
in der Liebe zueinander und zu allen,
wie auch wir euch lieben,
damit eure Herzen gestärkt werden
und ihr ohne Tadel seid,
geheiligt vor Gott, unserem Vater,
bei der Ankunft Jesu, unseres Herrn,
mit allen seinen Heiligen.

Amen.

Im Übrigen, Brüder und Schwestern,
bitten und ermahnen wir euch
im Namen Jesu, des Herrn:

Ihr habt von uns gelernt,
wie ihr leben müsst, um Gott zu gefallen,
und ihr lebt auch so;
werdet darin noch vollkommener!

Ihr wisst ja,
welche Ermahnungen wir euch
im Auftrag Jesu, des Herrn, gegeben haben.

(1 Thess 3,12-4,2)

EVANGELIUM

+ aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen
und auf der Erde

werden die Völker bestürzt und ratlos sein
über das Toben und Donnern des Meeres.

Die Menschen werden vor Angst vergehen

in der Erwartung der Dinge, die über die Erde kommen;
denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.

Dann wird man den Menschensohn

in einer Wolke kommen sehen
mit großer Macht und Herrlichkeit.

Wenn dies beginnt,

dann richtet euch auf, und erhebt eure Häupter;
denn eure Erlösung ist nahe.

Nehmt euch in Acht,

dass Rausch und Trunkenheit
und die Sorgen des Alltags euer Herz nicht beschweren
und dass jener Tag euch nicht plötzlich überrascht,
wie eine Falle;

denn er wird über alle Bewohner der ganzen Erde hereinbrechen.

Wacht und betet allezeit,

damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen
und vor den Menschensohn hintreten könnt.

(Lk 21, 25-28.34-36)

IMPULS

**JEDE BLÜTE WILL ZUR FRUCHT,
JEDER MORGEN ABEND WERDEN,
EWIGES IST NICHT AUF ERDEN
ALS DER WANDEL, ALS DIE FLUCHT.**

**AUCH DER SCHÖNSTE SOMMER WILL
EINMAL HERBST UND WELKE SPÜREN.
HALTE, BLATT, GEDULDIG STILL,
WENN DER WIND DICH WILL ENTFÜHREN.**

**SPIEL DEIN SPIEL UND WEHR DICH NICHT,
LAß ES STILL GESCHEHEN.
LAß VOM WINDE, DER DICH BRICHT,
DICH NACH HAUSE WEHEN.**

HERMANN HESSE

FÜRBITTEN

Jetzt können wir das, was wir uns wünschen, unsere Bitten an Gott laut oder leise sagen. Oder ihr verwendet folgende Bitten:

LASS, UNSER GOTT, DIESEN ADVENT ZU EINER ZEIT DER BEGEGNUNG MIT DIR WERDEN.

HERR, BESCHENKE UNS.

GIB UNS KRAFT, MUTIG ZU SEIN IM GEHEN DER WEGE ZU DEN BEDÜRFTIGEN.

HERR, BESCHENKE UNS.

STÄRKE DIE HERZEN DERER, DIE IN UNSEREN ALTENHEIMEN MENSCHEN AUF IHREM WEG ZUM ENDE BEGLEITEN.

HERR, BESCHENKE UNS.

SCHÜTZE DIE FAMILIEN UNSERER ERSTKOMMUNIONKINDER UND SCHENKE IHNEN ZEITEN DES GEMEINSAMEN GEBETS.

HERR, BESCHENKE UNS.

HEILE UND SEGNE UNSEREN KRANKEN PFARRER GEWERS UND ALLE UNSERE KRANKEN.

HERR, BESCHENKE UNS.

VATER UNSER

Vater unser im Himmel
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich, und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen

SEGEN

Zum Abschluss segnen wir uns gegenseitig und zeichnen dem anderen ein Kreuzzeichen auf die Stirn (sind wir allein, segnen wir uns selbst und alle, die wir im Herzen tragen) und sprechen dabei:

„Der Herr segne dich.
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.“